



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vbungen Christlicher Tugendten/ vnd Geistlicher Vollkommenheit

Rodríguez, Alonso

Cölln, 1666

Vorred. An den Christlichen Leser.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46862](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46862)

Vorred.

An den

Christlichen Leser.

Vorstiger lieber Leser / wiewol in diese gan-
 zen Buch von der Übung der Tugenden / vñ Vollkommen-
 heit / meine fürnehmste Meynung gewesen / mit meinem
 Fleiß / vñ möglicher Mühe / den Geistlichen insonderheit
 zu dienen / so ist es doch auß Göttlicher Anordnung vñ son-
 derbarer fürsichtigkeit / damit also beschaffte / daß nicht we-
 niger auß Ablefung dessen auch andere Menschen / was
 Stands vñ Wesens sie immer seynd / wann sie sich auß Herzen der Zu-
 gend reissen wollen / ihren Nutzen reichlich mögen davon tragen : wie ich
 dann auch solches im Anfang des Ersten Theils hab zuversiehen geben.
 Vñ ist zwar diß Ander Theil den Weltmenschen insonderheit nutzlich
 vñ bequem. Dann wann ihnen das Heyl ihrer Seelen lieb ist / müssen sie ja
 den Acker ihres Herzens mit der Abtödung ihrer selbst / als mit dem
 Pflug Hacken oder Schuppe / wie vorsichtige Bauleut / wol ombwerffen:
 die vbel ordinirte vñ gestellte Affecten nach der Vernunft richten: der Zün-
 gen vñ andern Sinnen Gebiß / vñ zäum Thüren einlegen: vñ gewünsch-
 te Früchten zu erlangen / das Fundament der Demuth vñ eygner Ver-
 achtung tieff sehen.

So wollen wir derowegen in dem Ersten Tractat handeln von der heil-
 wertigen Abtödung / im Andern / von dem Stillschweigen vñ Zucht: vñ
 im Dritten / von der Demuth: welche drey Tugenden einem jeden zu seiner
 Bekehrung / vñ Besserung des Lebens am ersten nothwendig seind.
 Weil dann auch in Heiliger Schrift vns der H. Geist diesen getrewen
 Rath oft giebt / daß wir bezellen / ohn Verschub / in aller Eil /
 dem

Eccle.
3.7.

dem HErrn zu dienen sollen anfangen / vnd vns zu vielen Versuchungen gefast machen/wollen wir im Vierten Tractat handeln von der Frucht vnd Nutzbarkeit der Versuchungen : auch Mittel vnd Weg vorschlagen / solchen zu begegnen. Darnach sollen die Hindernussen entdeckt werden / welche vns auff dem Weg der Gebetten Gottes auffhalten / nemlich Blut vnd Gut / von welchen im Fünfften vnd Sechsten Tractat gehandelt wird / mit Anzeigug wie hochnötig sey dapper vnd beherst sich der Tugend ergeben : wie dann auch die wunderliche Wirkungen / so in der Seelen entstehen / wann sie solchen Edlen Schatz bey sich hat. Zum siebenden / was grosser Nutz vnd Trost in Christo vnserm HErrn / vnd insonders auß seinem allerheiligsten Leyden / zu schöpfen sey / vnd wie man solche Geheimnuß fruchtbarlich betrachten könne. Endlich wird in diesem Theil im Achten Tractat angezeigt / wie man sich bereiten soll / das Hochhellig Sacrament des Altars würdiglich zu geniessen / vnd seine Gnaden zu empfinden. Dis alles zwar wird also gelehrt / das es ein jeder seinem Stand nach wol üben kan / dahin dann im gansen Werck gezelet wird.

Diese vnser Arbeit wolle der Christliche Leser vor gut auff vnd annehmen / mit getröster Hoffnung / er werde vermittelst dieser Lehr / vnd der Hülff Gottes zu forders / seine vnordentliche Neigungen wol vnd ritterlich überwinden / in Worten vnd Wercken züchtig werden / Trost vnd Hülff in den Versuchungen / in Christo Jesu vnendliche Schatz / mit seinem lieben Gott innigliche Andacht vnd Trost / vnd in seiner Seelen schöne vnd liebe Fruchten / vnd einen mercklichen Nutzen empfinden.

Alfonfus Rodriguez. S. I.

Rll 2

Erster